

Beispiele für meine Tätigkeit nach dem 28. 10. 1987

Weidens Siedlergemeinschaften

„Weiterhin im Aufwind“

Wilhelm Cantzler legte beeindruckenden Rechenschaftsbericht vor

Weiden (ca). — Die Veranstaltung des Verbandes Weidener Siedlergemeinschaften am 28. 10. in den Stadtwerken hatte zwei Schwerpunkte. Zum einen gaben Werkleiter Siegfried Kirchberger und Energieberater Johann Weiß einen mit Video und Overheadprojektor veranschaulichten Überblick über Förderfelder, Pipeline-Verbund, Preisgestaltung und eigene Leistungen auf dem Energiesektor Gas, zum anderen legte Stadtrat Wilhelm Cantzler, Vorsitzender des Dachverbandes und stellv. Bezirksvorsitzender, den Abordnungen der 13 Gemeinschaften in einem Geheft seinen Rechenschaftsbericht vor, der belegt, daß er die Interessen der Eigenheimbesitzer überlegt zu vertreten weiß.

Seiner Veranlagung und seinen Kenntnissen entsprechend setzte Cantzler die Schwerpunkte seiner Tätigkeit bei der Eigentums- und Familienpolitik sowie bei Darlehens-, Erschließungs- und Steuerfragen. Daneben hielt er engagierte Kontakt zu den Gemeinschaften. Höhepunkte der gesellschaftlichen Begegnung waren die seit Jahren durchgeführten, von ihm mit geographischen, historischen und wirtschaftlichen Informationen begleiteten Jahresausflüge.

Um Vorstände und Mitglieder möglichst vielseitig zu informieren, gab es Expertenreferate über Erschließungsrecht (Prof. Dr. Hans-Joachim Driehaus und Richter Fischer-Hüftle), Sachreferate in der Stadtparkasse und auch in den Stadtwerken.

Daneben bemühte er sich, den Eigenheimbau und eine finanziell erträgliche Modernisierung der selbstgenutzten Objekte zu fördern. So habe die Stadt auf seinen Antrag hin die Förderung bauwilliger und junger Familien aufgenommen und die Stadtparkasse zinsgünstige Modernisierungsdarlehen bereitgestellt. In bezug auf die Besteuerung des eigen genutzten Eigenheimes habe er mit dem Bundesbauministerium einen klärenden Briefwechsel geführt (und diesen seinen Vorständen vorgelegt). Er sei sicher, daß auch die anstehende Steuerreform für die Familien Entlastungen bringen werde in Form von Erziehungsgeld, Verbesserung beim Kindergeld, allgemeiner Steuersenkung, Erhöhung des Grundfreibetrages, Verdoppelung der Ausbildungsfreibeträge auf 4200 Mark, Erhöhung des Kinderfreibetrages auf 2484 Mark und Anhebung des Haushaltsfreibetrages auf 4752 Mark ab 1988. Sie werde auch kein „Gläsernes Sparbuch“ bringen. Der Bayerische Siedlerbund sehe aber im geplanten Wegfall der zehnjährigen Grundsteuerbefreiung ab 1990 (Bezugsfertigkeit) einen sehr harten Eingriff.

Für die ihm widerfahrene Unterstützung dankte Cantzler OB Hans Schröpf, Staatsminister August R. Lang, Bezirksvorsitzendem MdL Otto Benner, den Fraktionsvorsitzenden und Mitgliedern des Stadtrates, den Sparkassendirektoren, den Leitern der Stadtwerke und den Vorständen der Siedlergemeinschaften.

1000 v. 30. 10. '87

Weiterhin im Aufwind

Rechenschaftsbericht für die Siedler

Weiden. (ca) Die Veranstaltung des Verbandes Weidener Siedlergemeinschaften am Mittwoch in den Stadtwerken hatte zwei Schwerpunkte. Zum einen gaben Werkleiter Siegfried Kirchberger und Energieberater Johann Weiß einen mit Video und Overheadprojektor veranschaulichten Überblick über Förderfelder, Pipelineverbund, Preisgestaltung und eigene Leistungen auf dem Energiesektor Gas. Zum anderen legte Stadtrat Wilhelm Cantzler, der Vorsitzende des Dachverbandes und stellv. Bezirksvorsitzender, den Abordnungen der 13 Gemeinschaften seinen Rechenschaftsbericht vor. Er belegt, daß die Interessen der Eigenheimbesitzer überlegt vertreten werden.

Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit lag bei der Eigentums- und Familienpolitik sowie bei Darlehens-, Erschließungs- und Steuerfragen. Daneben hielt Cantzler engagierten Kontakt zu den Gemeinschaften. Höhepunkte der gesellschaftlichen Begegnung waren die Jahresausflüge. Um Vorstände und Mitglieder möglichst vielseitig zu informieren, gab es Expertenreferate über Erschließungsrecht (Prof. Dr. Hans-Joachim Driehaus und Richter Fischer-Hüftle), Sachreferate in der Stadtparkasse und in den Stadtwerken.

Daneben bemühte sich Cantzler, den Eigenheimbau und eine finanziell erträgliche Modernisierung der selbstgenutzten Objekte zu fördern. So hat die Stadt auf seinen Antrag hin die Förderung bauwilliger und junger Familien aufgenommen und die Stadtparkasse zinsgünstige Modernisierungsdarlehen bereitgestellt.

„Per neue Tag“ v. 4. 11. '87